

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 4 (1897)  
**Heft:** 14

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Blätter.

## Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

## Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

## Chef-Redaktion:

G. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.  
(a. Storken.)

Vierter Jahrgang.

14. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,  
Nachfolger von Wnh. Eberle & Co.

1897.

# Inhalt.

	Seite
1. Der Religionsunterricht in den untern Klassen der Volksschule. Von P. Cölestin Muff, O. S. B. Schluß	417
2. Frau Theresia Morel, die Mutter eines deutschen Dichters. Von P. Gabriel Meier, Stiftsbibliothekar in Einsiedeln. Schluß	422
3. Ideale und Motive in Uhlands Dichtungen. Von X. Baumer in Grub	425
4. Die Schule als Erziehungsstätte. Von einer Ursulinerinnen-Lehrerin Oesterreichs	428
5. Die Korrektur. Von B. M., Lehrer in Buttisholz	432
6. Kennst du den schönsten Garten. Von G. R. A.	436
7. Aus und über St. Gallen. Von K.	437
8. Lichtblicke. Von G. Frei	440
9. Zur Verhütung der Kurzsichtigkeit	443
10. In kleinen Dosen. Von H., Lehrer	444
11. Aus Zug	445
12. Pädagogische Rundschau. Von G. Frei	445
13. Pädagogische Litteratur und Lehrmittel	448
14. Briefkasten. — Inserate.	

## Briefkasten der Redaktion.

1. An viele: Eine verdiente und eingehende Würdigung von Petrus Canisius folgt nicht allzu spät als Gratisbeilage aus berufener Feder. Die Redaktion hat in Sachen schon längst vorgesorgt. Also Geduld noch vorderhand, das Bild erscheint dann auch in einer Nummer und lieft sich dankbarer und fruchtbarer.
2. Dr. R. Die Festrede bei der Kellnerfeier in Heiligenstadt war in der That ein Bijou, ein geistiger Hochgenuß primæ classis. Sie folgt demnächst; denn sie verdient es vollauf, auch bei uns festgenagelt zu sein. Gruß und Handschlag! Ich komme bald persönlich.
3. Dr. G. und H. Winke, Wünsche und Ratschläge sind immer willkommen. Soweit meine verfügbare Zeit und meine Kenntnisse der einschlägigen Verhältnisse reichen, will ich jede gewünschte Anregung in Kürze erörtern. Beleg mögen Heft 13 und 14 sein. — Also nur mitgeteilt und gefragt.
4. An mehrere: In früheren Heften waren Themen ausgekündigt. Manche Leser — Lehrer und Geistliche — haben die Bearbeitung der einen und andern übernommen, aber bis heute nicht — geliefert. Freunde, haltet Wort und löset schnell euer Versprechen ein! Agite viriliter!
5. „Etwas Gemüthliches“ von P. Dr. Gregor Koch, Der Schall von X., — Vorbereitung in einer mehrklassigen Schule von M., folgen demnächst.
6. An J. A. Bitte um vollen Abschluß des Artikels in Sachen Soloth. Katholikentag.
7. P. J. H. in E. Eine Arbeit über den I. Teil fraglichen Werkes ist sehr willkommen. Ihre Ansicht theile ich vollständig.
8. An viele. Freut mich für den v. Mitarbeiter P. Ab . . . , daß derselbe mit seinen „Anmerkungen“ so trefflich ins Schwarze getroffen.
9. An mehrere. Ein Artikel, der das Brockhaus'sche Lexikon behandelte, ist von vielen Lesern gewünscht. Wer will sich an die Lösung machen, um wenigstens einige der auffälligsten geschichtlichen Unwahrheiten und Entstellungen ins richtige Licht zu stellen? — Antwort erwünscht.
10. Die „Geistliche Schulaufsicht“ muß leider wieder verschoben werden, um 2 Artikeln älteren Datums durch ihren Abschluß gerecht zu werden.
11. T. in E. Die Frage unseres Zentralfestes wird erledigt, während die Nr. 14 der „Grünen“ in der Druckerei zum Abschlusse gelangt. Ob eine Verschiebung auf Frühling 1898 mit dem Bestimmungsorte Stadt St. Gallen beantragt und allfällig zum Beschlusse erhoben wird, ist mir zur Stunde nicht klar. Immerhin leuchtet mir persönlich der Gedanke sehr ein, und zwar schon wegen den Lehrer-Exerzitien, deren Besuch zufolge der katholischen Jahresfeier im Herbst entschieden leidet.
12. Welche Begleitung eignet sich wohl am ehesten für den Lehrer, um mit seinen Schülern in den Pausen Spiele einzulüben? Am liebsten: einfach und ohne Gesang. Für eine gefällige Antwort dankt im Namen mehrerer Fragesteller zum voraus die Redaktion.
13. G. in A. Steigt. — Beste Grüße!
14. Professor T. in U. Findet demnächst Beantwortung. Nur allweil frisch voran.